

Der atomstopp_Jugend-Klimapreis richtet sich an alle jungen Menschen ab der 8. Schulstufe bzw. ungefähr 14 Jahren – Teilnahme als ganze Schulklasse, als eine oder mehrere Projektgruppe(n) einer Klasse/klassenübergreifend oder auch als Einzelperson(en). Gefragt ist eine aktive, kritische und zeitgemäße Beschäftigung mit der Atomkraft im Zeichen der Klimakrise. Dabei sind der Auseinandersetzung mit dem Thema keine Grenzen gesetzt: Egal, ob in der Schule (jedes Schulfach, auch fächerübergreifend möglich) oder im außerschulischen Kontext (Jugendgruppen, Vereine, ...), ob künstlerisch oder wissenschaftlich, analog oder virtuell, als Broschüre, Videoclip, Audiobeitrag, Song, Aktion oder Installation – alles zählt.

Ideen und Anregungen, wie euer Projekt aussehen könnte, könnt ihr im <u>atomstopp-Magazin</u> sehen bzw. den <u>Regionalmedien</u> entnehmen.

Hintergrund

Die Erdüberhitzung mit den mittlerweile auch bei uns spürbaren Wetterextremen ist die größte globale Herausforderung und wird zukünftig unser aller Leben bestimmen. Um möglichst große Gebiete unserer Erde lebenswert zu erhalten, muss die Frage der nachhaltigen Energieversorgung beantwortet werden.

Die Atomindustrie will uns mit gewaltigem Lobbyaufwand glauben machen, Lösungen anbieten zu können - und ist damit erfolgreich: So werden Laufzeitverlängerungen längst abzuschaltender Reaktoren beschlossen und ist geplant, in Temelin sogenannte Small Modular Reaktors zu errichten, obwohl diese Schrumpfmeiler noch gefährlicher sind und mehr Atommüll hinterlassen als herkömmliche AKWs.

Ihr, die jungen Menschen kämpft mit **Fridays for Future** an vorderster Front gegen die Klimakrise. Mit dem atomstopp_Jugend-Klimapreis möchten wir euch anregen, euch die **Versprechen der Atomlobby** genau anzuschauen, damit ihr nicht auf das **falsche Pferd** setzt.

Anerkennungen

Alle Teilnehmer_innen bekommen einen atomstopp-Gymbag mit kleinen Überraschungen.

Auch in unserem jährlich erscheinenden, österreichweit versendeten <u>atomstopp-Magazin</u> (wird 14.500 Atomkraftgegner_innen zugesandt) und auf <u>www.atomstopp.at</u> halten wir für passende Projekte einen Platz bereit.

Besonders gelungene Projekte können zusätzliche Preise gewinnen, etwa eine Exkursion für die ganze Klasse bzw. Großgruppe ins AKW Zwentendorf oder ins Welios Sience Center Wels. Besonders gelungene Einzel- und Gruppenprojekte werden mit einem 15-Euro Thalia-Gutschein pro Person prämiert.

Anmeldung und Einreichschluss

Vorab ist eine **Anmeldung zur Teilnahme** per E-Mail an <u>post@atomstopp.at</u> erforderlich – bitte mit Angabe, ob ein Gruppen- oder Einzelprojekt gestaltet wird – gerne auch schon mit kurzer Beschreibung, in welche Richtung es geht. **Bitte gleich anmelden.**

Einreichschluss für die fertigen Projekte ist der 14. März 2025.

Im Anschluss werden die Projekte prämiert und die Preise überreicht.

Noch Fragen?

Am besten per E-Mail an: post@atomstopp.at oder telefonisch von 9 bis 13 Uhr: 0732 / 77 42 75

Hier noch ein paar Tipps zu Informationsquellen von atomstopp:

- Auf unserer Webseite <u>www.atomstopp.at</u>
- In unserem jährlich erscheinenden atomstopp-Magazin: www.atomstopp.at/magazin
- www.nec2023.eu: Video-Aufzeichnungen der Nuclear Energy Conference 2023 zum Thema "Schöne neue Atomwelt?"
- In unserer <u>Broschüre</u>: Nachlese zur Nuclear Energy Conference 2021 + Atomkraft -Aktuelles, Hintergrundwissen, Zusammenhänge verstehen (PDF, Sept. 2022)
- auf unserem YouTube-Kanal: www.youtube.com/rausauseuratom oder unserer Auswahl von (Anti-)Atom-News aus aller Welt auf www.atomstopp.at/aktuelles
- Ausstellung <u>"45 Jahre NEIN zu Zwentendorf Widerstand für die Zukunft" (2023)</u>
- Umfrage "Die Einstellung der jungen Generation in Österreich zur Atomkraft" (März 2020):
 Umfrage-Ergebnisse als PDF | Video-Präsentation der Ergebnisse
- Auf den Seiten der Nuclear Energy Conference (Videovorträge und Präsentationen als PDF): www.atomstopp.at/nuclear-energy-conference

Filmtipps:

- Atomlos durch die Macht (2019): <u>Jetzt kostenlos auf YouTube!</u>
- Serie Chernobyl, HBO (2019)

Material / Infos von anderen Organisationen bzw. internationale Studien:

- .ausgestrahlt: www.ausgestrahlt.de
- World Nuclear Industry Status Report 2024 (Englisch): www.worldnuclearreport.org
- Analyse und Bewertung des Entwicklungsstands, der Sicherheit und des regulatorischen Rahmens für sogenannte neuartige Reaktorkonzepte, Forschungsbericht, Bundesamtes für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung, Berlin 2024 (Überblick und PDF)
- Ausbau von Kernkraftwerken entbehrt technischer und ökonomischer Grundlagen, Studie,
 Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin 2023 (Überblick und PDF)
- Zehn Jahre nach Fukushima Kernkraft bleibt gefährlich und unzuverlässig, Studie,
 Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin 2021 (Überblick und PDF)
- Studie zur CO2-Reduktion (Sept. 2020) von Benjamin K. Sovacool, Sussex University | Präsentation bei der "Nuclear Energy Conference" 2020 (EN)
- Studie "Klimawandel und Atomkraftwerke", Schweizerische Energie-Stiftung (2019)
- NTV-Artikel "Wäre es klüger bei Atomkraft zu bleiben?
- Don't nuke the Climate: www.dont-nuke-the-climate.org
- Atomkraft und Taxonomie, Greenpeace

Alle Links finden Sie auch auf www.atomstopp.at/jugendklimapreis

Wenn gewünscht, können wir auch Expert_innen für ein Webinar organisieren.

Teilnahmebedingungen

Mit der Anmeldung bzw. Einreichung von Projekten akzeptieren die Teilnehmer_innen die Teilnahmebedingungen und Datenschutzbestimmungen und erteilen die Zustimmung zur unentgeltlichen Veröffentlichung eingereichter Projekte. Die erhobenen Daten zur Abwicklung des atomstopp_Jugend-Klimapreises werden bei atomstopp_atomkraftfrei leben! gemäß DSGVO sicher gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Über den Gewinn wird per E-Mail informiert, der Rechtsweg oder eine Barablöse ist ausgeschlossen.